







FREIWILLIGE FEUERWEHR DER STADT HALL IN TIROL MANNSCHAFT 1968



## FREIWILLIGE FEUERWEHR DER STADT HALL IN TIROL    MANNSCHAFT 1968

<b>1</b>	Muig - Kmdt. FF Ampass
<b>2</b>	Dworak Hans
<b>3</b>	Mayr Emil - Kdt. Stv.
<b>4</b>	Walder Ludwig
<b>5</b>	Dr. Viktor Schuhmacher - Bgm
<b>6</b>	Scheiring Josef - Bez. Kdt.
<b>7</b>	Walder Robert - Kdt.
<b>8</b>	Arnold Max
<b>9</b>	Moser - Kdt. Stv. FF Hlg. Kreuz
<b>10</b>	Graber Walter
<b>11</b>	Anker Karl
<b>12</b>	Viertl Josef jun.
<b>13</b>	Arnold Alois
<b>14</b>	Molling Peter
<b>15</b>	Hoppichler Anton
<b>16</b>	Zellner Alois
<b>17</b>	Ebenbichler Robert
<b>18</b>	Koch Gottlieb
<b>19</b>	Kendlbacher Friedl
<b>20</b>	Neuner Alois
<b>21</b>	Stecher Herbert
<b>22</b>	Unterkircher Adi
<b>23</b>	Neuner Hermann
<b>24</b>	Graber Heinz
<b>25</b>	Dworak Karl
<b>26</b>	Tusch Hans
<b>27</b>	Tilg Andreas
<b>28</b>	Anfang Edi
<b>29</b>	Kirchebner Fred
<b>30</b>	Struggl Hans
<b>31</b>	Kotzbeck Christian
<b>32</b>	Scholl Alois
<b>33</b>	Knapp Sepp
<b>34</b>	Kindl Herbert
<b>35</b>	Viertl Josef sen.

<b>36</b>	Spötl Hans
<b>37</b>	Mihalits Bernd
<b>38</b>	Hoppichler Hermann
<b>39</b>	Ghetta Walter
<b>40</b>	Sperl Anton
<b>41</b>	Garbislander Kurt
<b>42</b>	Mattersberger Adi
<b>43</b>	Lamparter Hermann
<b>44</b>	Menardi Fred
<b>45</b>	Bastioni Emil
<b>46</b>	Schmölz Friedl
<b>47</b>	Neuner Hansi
<b>48</b>	Lutz Heinz
<b>49</b>	Stillebacher Günther
<b>50</b>	Scholl Anton
<b>51</b>	Pletzer Hans
<b>52</b>	Fröschl Edi
<b>53</b>	Raimaier Pius
<b>54</b>	Haller Sepp
<b>55</b>	Oberdanner Josef
<b>nicht am Mannschaftsfoto</b>	Graber Karl
	Graber Luis
	Krautgasser Franz
	Jäger Herbert
	Kopp Hans
	Wibmer Otto
	Mayr Jo
	Walder Alois
	Kasenbacher Karl
	Reinstadler Otto
	Baumgartner Heinz
	Recheis Klaus
Schöpfer Günther	
Tusch Alois	
Tratz Richard	

ab Mai 1968 : Steinlechner Josef  
Walder Robert jun.

nachgetragen von Sepp Steinlechner 2016

Am 28. Februar 1968 (Aschermittwoch) wird die 100. Generalversammlung - nicht wie geplant im Gerätehaus - sondern im Gasthaus „ANISER“ stattfinden.

Auf den Tag genau wurde vor 100 Jahren beim Aniser-Bräu die Gründungsversammlung abgewickelt. So wollen auch wir das zweite Hundert dort beginnen.

### Einladung zur 100. Generalversammlung.

Am 28. Februar 1968 wird um 20 Uhr in den für die Feuerwehr reservierten Räumen des Gasthaus Aniser die Hauptversammlung abgehalten.

#### TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung.
2. Gedenken an die Verstorbenen.
3. Verlesen des Protokolls der 99. Generalversammlung.
4. 100-Jahre Freiwillige Feuerwehr Hall.
5. Ehrung.
6. Berichte: a) Kassier Unterkircher Adi  
b) Schriftführer Dworak Karl  
c) Gerätewart Schrott Alois  
d) Obermaschinist Meier Emil

— PAUSE —

7. Neuwahlen: a) Kommandant  
b) Stellvertreter  
c) Kassier  
d) Schriftführer

8. Neubestellung der Kassakontrolle
9. Anfalliges

#### Auszug aus dem Landesfeuerwehrgesetz:

Der Kommandant, sein Stellvertreter, der Kassier, und der Schriftführer werden von den Angehörigen der freiwilligen Feuerwehr auf fünf Jahre in der Hauptversammlung unter dem Vorsitz des Bürgermeisters in getrennten Wahlgängen gewählt; sie bleiben bis zur Neuwahl im Amt.

Anträge an die Generalversammlung sind bis 24. Februar 1968 schriftlich an den Schriftführer Karl Dworak einzubringen.

Pünktliches Erscheinen in Uniform ist für alle Kameraden Pflicht.

GUT HEIL!  
Das Kommando

Mit der Generalversammlung

Am 28.2.1968 begannen im Gasthof A n i s e r die Feierlichkeiten zum 100-jährigen Bestehen der STADTFEUERWEHR Solbad Hall.

Genau vor 100 Jahren fand die Gründung der

Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Solbad Hall

im gleichen Lokal statt.

Der Kommandant Robert W a l d e r begrüßte die erschienenen Gäste. Sein besonderer Gruß galt

- dem Bürgermeister der Stadt, Herrn Medizinalrat Dr. Schumacher;
- dem Bezirkskommandanten, Herrn Scheiring;
- dem Bezirksinspektor, Herrn Partl
- dem Kommandanten des Gendameriepostens Solbad Hall, Bezirksinspektor Bucher.

Weiteres waren

- Herr Finanzrat Senatsrat Dr. Schwitzer;
- Herr Ing. Jud von den Wasserwerken
- Herr Ing. Weber von den Stadtwerken

erschienen.

Im Gedenken an die verstorbenen Mitglieder und Altmitglieder im vergangenen Jahr gedachte man der Kameraden Peter Muling und Karl Fecheis.

Dann hielt der Kommandant einen Rückblick auf die Entwicklung der freiwilligen Feuerwehr seit ihrer Gründung vor 100 Jahren.

Er erklärte, es sei eine ehrenvolle Pflicht, jener Männer zu gedenken, die vor 100 Jahren einen offenen Blick für die Zukunft hatten.

Der heutige Tag - so fuhr er fort - ist kein Wendepunkt, sondern Markstein für die weitere Zukunft unserer Wehr. Es ist uns allen eine Ehre, aber auch eine Verpflichtung, dieses Tages gemeinsam zu gedenken.

Die Stadt Hall ist schon immer in den vergangenen Jahrhunderten von Katastrophen beürcht gewesen.

- vor über 500 Jahren (im Jahre 1447) brannte die Stadt vollkommen aus; schon 1453 waren die Stadttore wieder errichtet.
- vor 321 Jahren erschien schon die erste gedruckte Feuerlöschordnung:
- 1824 gab es eine F e u e r l ö s c h o r d n u n g der Stadt Hall;
- Bei der Gründung der freiwilligen Wehr vor 100 Jahren unter dem damaligen Bürgermeister Dr. Otto Stolz waren es 60 Mann, die aus der Turnfeuerwehr kommend den personellen Bestand bildeten. (Heute sind es inzwischen 64 Mann)
- Der Inventarwert betrug in dieser Zeit 100 000.-- Kronen.

Herr Kommandant Walder wies auf seine Vorgänger hin, welche bis heute die Geschicke der freiwilligen Feuerwehr in verantwortungsvoller Weise gelenkt haben. Es seien hier nur Namen wie T r e f f l e r, J u d und W e l l e m a n n und unser unvergeßlicher Hugo B r u n n e r angeführt. Durch die Initiative des Kommandanten Brunner wurde eine Magirus Drehleiter und als erstes Kraftfahrzeug ein Steyr 12 angeschafft.

Nicht unerwähnt sollen aber auch die Einsätze während der 196 Fliegeralarme in der Zeit von 1943 bis Kriegsende bleiben, bei denen von den noch in der Heimat verbliebenen Kameraden 17 133 Einsatzstunden geleistet wurden.



Nr. 9 – 37. Jahrgang – Samstag, den 2. März 1968

P.b.b. Erscheinungsort Solbad  
Verlagspostamt Solbad

# HALLER LOKALANZEIGER

UNABHÄNGIGES WOCHENBLATT FÜR DEN GERICHTSBEZIRK HALL

## Generalversammlung der Freiw. Feuerwehr

Mit der Generalversammlung am 28. Feber begannen im Gasthof Aniser die Feierlichkeiten zum 100jährigen Bestehen der Stadtfeuerwehr Solbad Hall. Genau vor 100 Jahren fand die Gründung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Hall im gleichen Lokal statt. Kommandant Robert Walder begrüßte die erschienenen Gäste. Sein besonderer Gruß galt dem Bürgermeister der Stadt, Medizinalrat Dr. Schumacher, dem Bezirkskommandanten Scheiring, dem Bezirksinspektor Partl, dem Kommandanten des Gendarmeriepostens Bezirksinspektor Bucher. Im Gedenken an die verstorbenen Mitglieder und Altmitglieder des vergangenen Jahres gedachte man der Kameraden Peter Moling und Karl Recheis.

Dann hielt der Kommandant einen Rückblick über die Entwicklung der freiwilligen Feuerwehr seit ihrer Gründung vor 100 Jahren. Er erklärte, es sei eine ehrenvolle Pflicht, jener Männer zu gedenken, die vor 100 Jahren einen offenen Blick für die Zukunft hatten. Der heutige Tag sei kein Wendepunkt, sondern ein Markstein für die weitere Zukunft der Wehr. Die Stadt Hall ist auch in den vergangenen Jahrhunderten von Katastrophen bedroht gewesen: Vor über 500 Jahren (im Jahre 1447) brannte die Stadt vollkommen aus; schon 1453 waren die Stadttore wieder errichtet; — vor 321 Jahren erschien die erste gedruckte Feuerlöschordnung; — 1824 gab es eine Feuerlöschordnung der Stadt Hall; — bei der Gründung der freiwilligen Wehr vor 100 Jahren unter dem damaligen Bürgermeister Dr. Otto Stolz waren es 60 Mann, die aus der Turnerfeuerwehr kommend, den personellen Bestand bildeten. (Heute sind es 64 Mann.) Der Inventarwert betrug in jener Zeit 100.000 Kronen. Kommandant Walder wies auf seine Vorgänger hin, welche bis heute die Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr in verantwortungsvoller Weise gelenkt haben. Es seien

*\* ANISER -  
WAR DAS TURNERLOKAL 1862*

hier nur Namen wie Treffler, Jud und Dellemann und der unvergeßliche Hugo Brunner angeführt. Durch die Initiative des Kommandanten Brunner wurde eine Magirus-Drehleiter und als erstes Kraftfahrzeug ein Steyr 12 angeschafft. Nicht unerwähnt sollen aber auch die Einsätze während der 196 Fliegeralarme in der Zeit von 1943 bis Kriegsende bleiben, bei denen von den noch in der Heimat verbliebenen Kameraden 17.133 Einsatzstunden geleistet wurden.

Anschließend wurde Altkommandant Ludwig Walder für seinen selbstlosen Dienst zum Ehrenkommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Hall ernannt. Unter dem Beifall aller Kameraden wurde ihm in Verbindung mit der Ehrung ein Ehren-Diplom überreicht.

Für die anwesenden Festgäste, aber noch mehr für den Kommandanten Robert Walder, war es eine große Überraschung, als die Kameraden ihm anlässlich des Festes einen Ehrenring übergaben. Mit diesem äußeren Zeichen bekundeten Ausschuß und Kameraden, daß sie die Fähigkeiten des Kommandanten und seine Kameradschaftlichkeit zu schätzen wissen.

Nach den üblichen Berichten des Schriftführers Karl Dworak, des Kassiers Adi Unterkircher, des Gerätewartes Alois Scholl und des Obermaschinisten Emil Meier erfolgten die im Landesfeuerwehrgesetz vorgeschriebenen Neuwahlen: Dem Kommandanten Robert Walder wurde einstimmig das Vertrauen ausgesprochen; Kommandant-Stellvertreter wurden Oberbrandmeister Emil Meier und Brandmeister Hans Dworak; Kassier Unterkircher und Schriftführer Karl Dworak wurden in ihren Ämtern bestätigt. Anschließend ernannte Kommandant Walder die Löschmeister Alois Arnold und Friedl Kendlbacher zu Oberlöschmeistern; die Ober-Feuerwehrmänner Walter Graber, Walter Ghetta und Stillebacher zu Löschmeistern. Dem aus dem Ausschuß scheidenden Kommandant-Stellvertreter, Oberbrandmeister Max Arnold, dankte der Kommandant für seine langjährige Mitarbeit als Kassier und Stellvertreter.

Die Freiw. Feuerwehr sieht nun mit Freude der Festversammlung am 3. März entgegen (über die an anderer Stelle berichtet wird) und weist schon jetzt darauf hin, daß beim Bezirks-Feuerwehrtag am 23. Mai die Haller Stadtfeuerwehr gemeinsam mit der Bevölkerung ihr 100-jähriges Bestehen festlich begehen wird.

Anschließend wurde Altkommandant Ludwig Walder für seinen selbstlosen Dienst zum Ehrenkommandanten der freiwilligen Feuerwehr Hall ernannt. Unter dem Beifall aller Kameraden wurde ihm in Verbindung mit der Ehrung ein Ehren-Diplom überreicht.

Für die anwesenden Festgäste - aber noch mehr für den Kommandanten Robert Walder - war es eine große Überraschung, daß die Kameraden anlässlich des Festes einen Ehrenring übergaben. Mit diesem äußeren Zeichen bekundeten Ausschuß und Kameraden, daß sie die Fähigkeiten des Kommandanten und seine Kameradschaftlichkeit zu schätzen wissen.

Nach den üblichen Berichten des Schriftführers (Karl Dworak), des Kassiers (Adi Unterkircher), des Gerätewartes (Alois Schöll) und des Obermaschinisten (Emil Meier) erfolgten die im Landesfeuerwehrgesetz vorgeschriebenen Neuwahlen:

- Dem Kommandanten Robert Walder wurde einstimmig das Vertrauen ausgesprochen;
- Kommandant-Stellvertreter wurden Oberbrandmeister Emil Meier und Brandmeister Hans Dworak.
- Kassier Unterkircher und Schriftführer Karl Dworak wurden in ihren Ämtern bestätigt.

Anschließend ernannte Herrnwaldler in seiner Funktion als Kommandant

- die Löschmeister Alois Arnold und Friedl Kendlbacher zu Oberlöschmeistern;
- die Ober-Feuerwehrmänner Walter Graber, Walter Getter und Stillebacher zu Löschmeistern.

Dem aus dem Ausschuß scheidenden Kommandant-Stellvertreter, Oberbrandmeister Max Arnold dankte der Kommandant für seine langjährige Mitarbeit als Kassier und Stellvertreter.

Nach dem wundervollen Verlauf der Generalversammlung sieht man mit Freude der Festversammlung anlässlich des 100-jährigen Bestehens der freiwilligen Feuerwehr Hall entgegen, die am Sonntag, den 3.3.68 stattfindet.

Es sei heute schon darauf hingewiesen, daß beim Bezirks-Feuerwehr-Tag am 23.5.68 die Haller Stadtfeuerwehr mit der Bevölkerung gemeinsam

" 100 JAHRE STADTFEUERWEHR "

festlich begehen wird.



*Modell als Winter*

# 100 JÄHRIGES BESTEHEN

## Die Stadtfeuerwehr Solbad Hall

begeht 1968  
unter dem Ehrenschatz der Herren  
Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Nöbl  
Bürgermeister Med. Rat. Dr. Schumacher  
Bezirks-Kommandant Josef Scheiring  
ihr 100jähriges Bestehen

Diese Einladungen ergingen an  
das Kommando der Feuerweh-  
ren von:

RUM  
THAUR  
ABSAM  
GNADENWALD  
MILS  
AMPASS  
Hl. KREUZ

An die Betriebsfeuerwehren von:  
den RÖHRENWERKEN,  
der Fa. SWAROVSKI in  
Abram.

Herrn Landesrat TROPFMAIR

Herrn Bezirkshauptmann Hofrat  
Dr. Albert NÖBL

Herrn Bürgermeister Med. Rat.  
Dr. SCHUMACHER

Hochw. Herrn Dekan Konsiliaris  
B. PRAXMAYER

Landesfeuerwehrkommandant Dipl. Ing. Anton ORGLER, Landesfeuerwehrkommandant Stellvertreter GLAS,  
Landesfeuerwehr Inspektor ORR. Dipl. Ing. HUTER Anton.

Bezirksfeuerwehrkommandant Josef SCHEIRING, Bezirksfeuerwehr Inspektor Hermann PARTL,  
Herrn Brandrat Dir. Ing. Anton STOLZ

An die Landesfeuerweherschule für Tirol, an das Kommando der Feuerwehr der Stadt Innsbruck.

An den Turnverein Hall 1862, z. Hd. Herrn MOSEK, die freiwillige Rettungsgesellschaft Hall, z. Hd.  
Herrn Dr. BAUMGARTNER, die Bergrettung Solb. Hall, z. Hd. Herrn KNAPP.

An die Vizebürgermeister Herrn Josef Terrabona, Herrn Bernhard Braun, an die Stadt- und  
Gemeinderäte der Stadt Solb. Hall

An den Militär Standortkommandanten Oberstlt. KNOLL, den Gendarmeriepostenkommandanten von  
Hall, Bez. Insp. Stefan BUCHER, den Leiter der Stadtwerke Dir. Ing. GRUBER.

An die Sparkasse der Stadt Solb. Hall, z. Hd. Herrn Dir. Ernst EBENBICHLER, an die Spar- und Vor-  
schusskasse Solb. Hall, z. Hd. Herrn Dir. Helmut RÖDER.

Weiter wurden eingeladen:

Die Speckbacher Musikkapelle z.Hd. Herrn Obmann Emil SCHNITZER und Kapellmeister Herrn Theo STEINER,  
die Saffnermusikkapelle Hall, z.Hd. Herrn Obmann Gottfried ZANGER und Kapellmeister Alois FINTL,  
die Speckbacher Schützenkompanie z.Hd. Herrn Hauptmann Stadtkämmerer Otto REINSTADLER,  
den Fremdenverkehrsverband Solb. Hall, z.Hd. Herrn Obmann GRÜNMANDL.

Frau Marie v. DELLEMANN die Tochter des verdienten Kommandanten von Dellemann Frau Marianne KLINGLER die Tochter unseres verdienten Kommandanten Hugo Brunner, mit ihrem Gaudel Herrn Friedr KLINGLER.

Herrn Karl OBLEITNER jun. von Absam, als den Künstler für den Entwurf des St. Florian als Ehrengeschenk zur Erinnerung an das Fest des 100-jährigen Bestehens der F. Feuerwehr Hall.

An die Redaktionen des „HALLER LOKALANZEIGER“, der „TIROLER TAGESZEITUNG“ in Innsbruck und der „TIROLER NACHRICHTEN“ in Innsbruck.

## Hundert Jahre Stadtfeuerwehr in Solbad Hall

restakt im Kurmittelhaus • Neues Funkgerät für die jubelnde Wehr • Ehrungen verdienter Männer, Vereidigung von Jungmännern

Silbern glänzten die Helme der Ehrenwachen der Stadtfeuerwehr von Solbad Hall im Schein der Fackeln beim Totengedenken und der Kranzniederlegung vor dem Ehrenmal der gefallenen und verstorbenen Kameraden am Gerätehaus. Regenschauer und Schneeflocken trieben im Wind und das Lied vom „Guten Kameraden“, gespielt von der Speckbacher Musik unter Kapellmeister Theo Steiner, klang als ergreifender Choral. Mit diesem Gedenkakt leitete die Stadtfeuerwehr Hall die Erinnerung an ihre Gründung am 28. Februar 1868 am letzten Sonntagabend ein. Der große Ehrentag dieser Einheit wird der 23. Mai dieses Jahres sein, wenn in Solbad Hall der Bezirksfeuerwehrtag von Innsbruck-Land veranstaltet wird.

Über 200 Feuerwehrmänner mit Fahnen waren als Abordnungen der umliegenden Gemeinden angetreten, als dem Bezirkskommandanten Josef Scheiring vom Kommandanten der Haller Einheit, Robert Walder, die Meldung erstattet wurde. Dabei waren mit dem Stadtdekan Praxmarer anwesend: Landesfeuerwehrkommandant Dipl.-Ing. Anton Orgler aus Schwaz, sein Stellvertreter Bürgermeister Karl Glas von Seefeld, die Funktionäre des Bezirkskommandos, der Bürgermeister von Solbad Hall, Medizinalrat Dr. Schumacher, Standortskommandant Oberstleutnant Knoll und Bezirksinspektor Bucher von der Gendarmerie mit weiteren Ehrengästen. Unten den uniformierten Feuerwehrmännern sah man auch manches Mitglied des Haller Gemeinderates.

Nach dem Gedenkakt setzte sich der Fackelzug mit klingendem Spiel der Speckbacher Musikkapelle zum Kurmittelhaus in Bewegung. Im reich dekorierten Saal des Kurmittelhauses wurden die Ehrengäste vom Kommandanten Walder begrüßt. In seiner Glückwunschsprache sagte der Bürgermeister Dr. Schumacher, daß sich innerhalb von 100 Jahren die wirtschaftliche und bauliche Entwicklung der Gemeinde gewaltig verändert hat. Um den kleinen mittelalterlichen Stadtkern habe sich eine neue Stadt mit Industrie, Gewerbe und ausgedehntem Wohngebiet entwickelt. Das Bedürfnis nach Schutz vor Brand- und Katastrophengefahr wurde immer größer und so war es

zweifellos eine geschichtliche Tat des Bürgermeisters Dr. Otto Stolz, als er im Jahre 1868 in Hall die Feuerwehr gründete. Sie hat sich aus den Mitgliedern des ebenfalls von ihm gegründeten Haller Turnvereines gebildet. Hervorragende Kommandanten wie Franz Dellemann, Hugo Brunner und Ludwig Walder gingen mit energischer Tatkraft daran, die Wehr zu einem schlagkräftigen Instrument auszubauen. Dank der finanziellen Mithilfe von Land und Bezirk wurde die Haller Feuerwehr zu einer der bestausgerüsteten Wehren Tirols. Oberlöschmeister Hans Tusch berichtete als Chronist über die Tätigkeit und Schicksale der Haller Feuerwehr seit ihrer Gründung. Landeskommandant Dipl.-Ing. Orgler bekundete in seiner Ansprache seine Verbundenheit mit der Haller Wehr, die ihn schon in seiner Studenten-

zeit am Haller Gymnasium bei jeder Ausrückung begeisterte.

Als Geburtstagsgeschenk stellte sich der Landesrat Troppmair mit einem neuen Funkgerät für die jubelnde Wehr ein. Zehn verdiente Feuerwehrmänner wurden in dieser Festversammlung mit Ehrenzeichen und Medaillen dekoriert. Es sprach noch Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Nöbl. Hierauf folgte die Vereidigung von 9 Jungmännern. Nach einem Entwurf Karl Obleitners wurde von den Röhrenwerken eine Reihe von ehren Wappen mit dem Bild St. Florians gegossen. Diese wurden nun von Dekan Praxmarer gesegnet. Sie werden die Wohnungen verdienter Ehrengäste, aber auch die Büros verschiedener Betriebe und Vereinigungen zieren, die sich Verdienste um die Haller Stadtfeuerwehr erwarben. P. H.

### Tiroler Tageszeitung

P.H. = PAUL HAUSER  
Jbk.

*Hans Tischer*

1

Hohe Festversammlung!

" 100 Jahre Stadtfeuerwehr Hall"

100 Jahre dienst und Hilfe in selbstloser Weise für den Nächsten  
in Gefahr und Not - freiwillig übernommener Dienst.

Sie werden verstehen, wenn wir diesen Tag in Würde mit ~~seiner~~ Freude,  
Stolz und Dankbarkeit begehen.

Mit Freude, daß wir alle diesen Tag miterleben dürfen.

Mit Stolz, daß es Männer unserer Stadt waren, welche die Geschicke der freiwilligen  
Feuerwehr in verantwortungsbewußter Pflichterfüllung bis  
heute gelenkt haben.

Mit Dankbarkeit, daß schon vor 100 Jahren die freiwillige Feuerwehr  
in unserer Stadt gegründet wurde. Dadurch wurden viel Elend und Not  
für unsere Mitbürger verhindert und gelindert.

100 Jahre haben Männer in selbstloser Weise gehoffen, durch Katastrophen  
entstandenes Leid zu mindern.

Dies erachte ich als eine Verpflichtung für uns, rückblickend Rechen-  
zu geben. Hier möchte ich aber die Chronisten zu Wort kommen lassen.

Im Jahre 1868 versammelte der damalige Bgm. Dr. Otto Stolz  
Männer aus der Turnergesellschaft um sich und gründete die  
Turnfeuerwehr.

So fand am 28. Februar 1868 im Gasthof Aniser die Gründungs-  
versammlung der Feuerwehr Hall statt.

60 Mann waren es damals.

Bgm. Dr. Otto Stolz war aber nicht nur Gründer, sondern auch  
der geistige, technische und wirtschaftliche Führer unserer  
Körperschaft. Durch seinen persönlichen Einsatz um das Zustandekommen  
und der Gründung der freiwilligen Feuerwehr hat er sich  
unvergessliche Verdienste um unsere Heimatstadt erworben.

- 1885 kam es zur Vereinigung einer bestehenden städtischen  
Feuerwehr und der freiwilligen Turnerfeuerwehr.
- 1898 kam es dann zur endgültigen Trennung der Turner und der  
Feuerwehr.
- 1900 Im Jahre 1900 wurde an die Einrichtung einer Sanitäts-  
abteilung geschritten.
- 1910 wurde innerhalb der Feuerwehr die Musikrotte gegründet.  
Musikinstrumente und Notenmateriel waren von der im Jahre  
1872 aufgelösten Bürgerwehr vorhanden. Aus dieser Musik-  
rotte konstituierte sich dann in späteren Jahren die heutige  
Spec Speckbacher Musikkapelle.
- 1914 fand dann die Gründung der Rettungsabteilung statt.

Nach dem 1. Weltkrieg kam die Zeit einer intensiven Modernisierung  
der Geräte und Alarmierungseinrichtungen.

In den Wirrnissen des 2. Weltkrieges bestand für die F.F. Hall  
Gefahr aufgelöst zu werden und durch eine Berufsfeuerwehr er-  
setzt zu werden. 1 Zug der Innsbrucker Berufsfeuerwehr war damals  
in Hall schon stationiert. Dem ~~Wider~~ Widerstand des damaligen  
kommandanten Walder Ludwig und dem Beweis ~~der~~ einer Einsatz-  
freudigkeit unserer damaligen Kameradene ist es zu danken, daß  
die F.F. als selbständige Körperschaft weiterhin bestehen blieb.

Heute zählt die Stadtfeuerwehr Hall

64 aktive Wehrmänner,

2 Ehrenmitglieder - Herrn Bez. Hptm. Hofrat Dr. Nöbl

Herrn Bgm. Med. Rat Dr. V.  
Schumacher.

1 Ehrenkommandanten, den langjährigen Kommandanten  
unserer Wehr. Walder Ludwig.

Der Chronist berichtet aber nicht nur von Veränderungen und Entwicklungen der Körperschaff. Auch über den Wandel des Gerätehauses und vor allem über die Verbesserungen und Modernisierungen der Geräte, und Fahrzeuge weiß der Chronist zu berichten.

Im Jahre 1900 wurde das Gerätehaus in der Krippgasse von der F.F. bezogen. Vorher berichtet der Chronist von Unterkünften in der Wallpachgasse, in der Stiftskirche und im Magistratshof. Erinnern möchte ich auch an das 2. Gerätehaus in der Salzburgerstraße. Das Gerätehaus in der Krippgasse erfüllte nahezu 60 Jahre seine Aufgabe. Vor 10 Jahren wurde dieses Gerätehaus umgebaut und für die neuen Aufgaben einer motorisierten Wehr entsprechend ausgestattet. ~~Kennzeichnung für die~~

Einen großen Wert legte man aber auch auf eine möglichst rasche und klaglose Alarmierung zu den Einsätzen.

Über das Hornsignal zur Feuermeldung vom Turmwächter. Bis 1945 war der Turm mit dem Turmwächter besetzt.

Die erste große Umstellung brachte die Anschaffung der Klingel - Alarmanlage. In den vergangenen 10 Jahren erfuhr diese Klingel - Alarmanlage eine moderne Erweiterung durch die Frequenz Alarmanlagen, wodurch ein bedeutend weiterer Kreis, auch weit entfernt wohnende Kameraden alarmiert werden können.

Durch diese für die Bevölkerung nicht spürbare Alarmierung ist es möglich ohne allzugroße Störungen durch Zuschauer die Löscharbeiten durchzuführen.

Die Modernisierung der Geräte setzte im Jahre 1922 unter dem Kommandanten Hugo Brunner ein.

In diese Zeitspanne fällt die Anschaffung der MAGIRUS Drehleiter, welche heute noch einsatzbereit zur Ausstattung unserer Wehr zählt.

Wer erinnert sich aber nicht mehr des alten treuen STEYR 12 - des ersten Kraftfahrzeuges. 1927 im Herbst wurde dieses Fahrzeug der Feuerwehr übergeben. Bis vor wenigen Jahren war es noch im Einsatz bei der F.F. hl. Kreuz - also immer noch im Dienste unserer Stadt.

Im Kriegsjahr 1944 bekam die F.F. Hall den ersten großen Kraftwagen - das LF - 15. Ungezählte Stunden stand dieses Fahrzeug im Einsatz, vor allem während der Einsätze nach den Fliegerangriffen in Innsbruck und auch in unserer Stadt. Nach dem Krieg wissen wir alle noch die vielen Stunden im Einsatz bei den Waldbränden.

1953 wurde der Steyr 640, ein geländegängiges Fahrzeug, welches in den Wirrnissen des Kriegsjahres 1945 sicher gestellt werden konnte, mit einer Rosenbauer Vorbaupumpe ausgestattet.

1958 erhielten wir mit Freuse und Stolz das Tanklöschfahrzeug STEYR 480, den ersten Nebeltanklöschwagen.

1962 konnten wir den Kleinlöschwagen OPEL in den Dienst der F.F. übernehmen.

1964 folgte das Tanklöschfahrzeug STEYR 680 mit 4000 Liter Tankinhalt. Auf dieses Fahrzeug bauten wir im Jahre 1967 eine Wasserkanone auf.

1967 wurde der Fahrzeugpark durch den Rüstwagen den "FUSAR" ergänzt. Nun erst hatte das LF 15 ausgedient. Nach 24 Jahren. Der Husar ist das erste Fahrzeug dieser Art für den Einsatz bei freiwilligen Feuerwehren. Hier soll nicht unerwähnt bleiben, daß der Aufbau nach den Überlegungen von unserem kommandanten Walder Robert und mehreren Kameraden unserer Wehr ausgeführt wurde.

Zu weiteren Erneuerungen und Verbesserungen des Geräteeinsatzes für erfolgreiche Einsätze bei Katastrofen und Bränden zählen

die Anschaffung von 2 Tragkraftspritzen und einer elektrischen Schlammpumpe. Die Kosten der Schlammpumpe wurden aus der ~~Kasse~~ Kameradschaftskasse bestritten.

Weiters sind wir im Besitze von 6 schweren Atemschutzgeräten und einem Lichtagregat.

Hier glaube ich, ist es unsere Pflicht, besonders der Stadtvertretung zu danken, die immer mit vollem Verständnis den Wünschen der Feuerwehr entgegengekommen ist.

Die Zeit ist auch im Feuerlöschwesen nicht stehen geblieben.

So wurden die Geräte nach dem Grundsatz:

Noch rascher, noch erfolgreicher und noch schlagkräftiger werden,

in den vergangenen Jahren angeschafft.

Besonders in den vergangenen 10 Jahren wurden keine Mittel gescheut der Feuerwehr die Mittel zur Verfügung zu stellen, die für einen modernen Brandeinsatz notwendig sind.

Besonderer Dank unserem verehrten Herrn bgm. Med. Rat Dr. Schumacher der seit 1945 bis heute als Bürgermeister unmittelbarer Vorgesetzter unserer Wehr ist.

Dank aber auch den Herren Vizebürgermeistern und Finanzreferenten unserer Stadtverwaltung.

~~194~~ Gestatten sie nun den Chronisten weiter zu berichten über die wichtigsten Einsätze der Vergangenheit.

1943 - 1945. Fliegeralarme!, 196 waren es - davon waren ca 90% in den Jahren 1944 und 1945.

Bei diesen Einsätzen wurden von den noch in der Heimat verbliebenen Kameraden 17 133 Stunden Einsatzstunden geleistet.

Kurz nach dem Krieg waren es die elementaren Waldbrände im Halltal, am Nederjoch und in Trins.

Nicht zuletzt waren es aber die vielen Einsätze in unserer Stadt. Durchschnittlich wurde die Stadtfeuerwehr Hall, im Monat ~~xxx~~ 2 mal zu Hilfeleistungen gerufen.

Wir danken Gott, daß er uns vor großen Feuersbrünsten in unserer Stadt vor allem in der Altstadt verschont hat.

Damit jedoch die Wehr immer schlagkräftig und einsatzbereit sein kann, genügen nicht nur einernach den neuesten Erkenntnissen ausgestatteter Fahrzeugpark mit modernen Geräten.

In erster Linie braucht es auch den geschulten Mann.

Mit Stolz können wir auch hier berichten, daß Männer unserer Wehr bei den ersten waren, die mitgeholfen haben, die Leistungsbewerbe in Tirol aufzubauen.

Allen voran unser Kommandant Walder Robert, der zu früh verstorbene Brandmeister Jäger Sepp, unsere Kameraden Oberbrandmeister Tratz Richard und Oberlöschmeister Stecher Herbert.

Den Eindruck über den 2. Leistungsbewerb in unserer Stadt haben wir bestimmt alle noch in lebhafter Erinnerung.

4 Kameraden besitzen das Leistungsabzeichen in GOLD,  
Kameraden in SILBER und  
Kameraden in Bronze.

Die Brandbekämpfung beginnt nicht erst beim Einsatz - Vielmehr wissen wir alle, daß die Bekämpfung von Bränden schon bei der Brandverhütung beginnt.

Auch hier war es unser Kommandant Walder Robert, der zu Entrümpelung der Stadt - vor allem der Altstadt aufgerufen hat.

Niemand glaubte im Jahre 1965 Daß es gelingen wird, an einem Nachmittag den Bergen von Entrümpelungsmaterial in der Altstadt Herr zu werden.

110 LKW - Fuhren waren es - und in 3 Stunden waren die Straßen frei und sauber.

Im Jahre 1967 bei der 2. Welle für die Stadtteile Ost und West w waren es nur mehr 50 LKW.

Einen Sondereinsatz möchte ich noch anführen. Es war die Füllung des Wasserspeichers in Windegg für den Bau des Voldertaler Kraftwerkes.

1 Woche standen kameraden Tag und Nacht in Windegg und führten diese Füllung durch.

Daß solche Leistungen vollbracht werden können, braucht es eine bewußte echte Kameradschaft und Einsatzfreudigkeit.

Da bei der F.F. immer der richtige Mann an der Spitze gestanden ist, war es möglich den Geist, welche Männer vor 100 Jahren besessen haben und in die Tat umgesetzt haben, bis heute zu erhalten.

In der Geschichte der F.F. Hall sind unvergesslich als Kommandanten, Vorstände und Stellvertreter verzeichnet:

Hans T r e f f l e r, Glasermeister

Franz v. D e l l e m a n n, Sattlermeister

Josef J u d, Prokurist

~~Heinrich L e n e r Kaufmann~~

Josef T a n z e r Bote

Anton S c h l ö g l Kaufmann

Hermann B a r t l Gastwirt

~~Sepp G r a b e r Schmiedemeister~~

~~Ernst N e u n e r Fleischhauermeister~~

~~Sepp J ä g e r Zimmermann~~

Eine Glanzzeit erlebte die Feuerwehr unter Kommandanten Hugo Brunner. Er stand der Wehr von 1922 - 1938 als Kommandant und Oberkommandant vor. Die Wehr dankte ihm seine Leistungen durch die Ernennung zum Ehrenmitglied und Ehrenkommandanten.

Nach ihm war es dann unser Walder Ludwig, der die Geschicke der Feuerwehr Hall in einer harten Zeit lenkte.

52 Jahre leistete er freudig Dienst zum Wohle der Stadt.

mit <sup>19</sup> Jahren kam Walder Ludwig zu Feuerwehr.

19 *PLA*

1929 wurde er Kommandant Stellvertreter, von 1938 bis 1963 war er dann Kommandant. Eine schwere Zeit. Er hat es gemeistert.

Hohe und höchste Stellen statteten ihm den Dank ab. 1955 erhielt Walder Ludwig das Verdienstzeichen des österreichischen Feuerwehrebundes, 1959 wurde ihm die Ehrenmitgliedschaft des Bezirksfeuerwehrverbandes verliehen - und vor wenigen Tagen, anlässlich der Arbeitsgeneralversammlung wurde er einstimmig zum Ehrenkommandanten der Stadtfeuerwehr Solb. Hall ernannt.

Unsere Fahne! das erstemal wurde die Fahne unter Kommandant Brunner im Jahre 1922 übertragen.

Im Jahre 1967 haben die Schwestern vom hl. Herzen Jesu in mühevoller Arbeit und vielen Stunden dies neuerdings getan.

457.

Die Kosten für diese Erneuerung wurden auch nur von der Kameradschaftskasse aus Geldern für den Einsatz in Windegg geleistet.

Aus ganz bestimmten Gründen haben es sich die Kameraden nicht nehmen lassen ihre Fahne selbst zu erneuern, weil wir in Treue zu dieser Fahne stehen wollen - im Geiste unserer Vorbilder in den vergangenen 100 Jahren.

Wir wollen in Kameradschaft in Augenblicken der Not zusammenstehen zur Hilfe für unsere Nächsten.

Wir besitzen keinen besseren Garanten, in diesem Geiste zur Fahne zu stehen, als unseren Kommandanten W a l d e r Robert. Seit 1963 ist er unser Kommandant. Aus dem Bericht haben wir es gehört, ~~daß~~ daß die Wehr unter seiner Führung weiter zum Wohle aller zusammenstehen wird. Möge er die Gesundheit haben, viele Jahre Kommandant der Stadtfeuerwehr Hall sein zu können.

Hohe Festversammlung!

Schon bei diesem gedrängten Rückblick in die Geschichte unseres 100 - jährigen Bestehens finden wir ein ständiges gutes Zusammenwirken mit den jeweiligen Stadtvertretungen.

Unsere Wehr hatte auch, vor allem in ihren ersten Bestandsjahren wesentlichen Anteil an der kulturpolitischen Entwicklung unserer Stadt, sie hat bewiesen, daß sie ihren freiwillig übernommenen Pflichten stets gerecht wurde zum allgemeinen Wohl der Stadt und ihrer Bevölkerung.

Aus diesem Grunde darf ich wohl behaupten, daß unser 100 jähriges Gründungsfest nicht eine interne Angelegenheit der Feuerwehr ist, sondern vielmehr ein Fest der gesamten Stadt,.

Wir werden am 23. Mai in diesem Jahre anlässlich des Bezirksfeuerwehrtages, der in Hall abgehalten wird dieses Fest öffentlich begehen.

Wir wollen allen unser Versprechen ablegen, daß wir ~~in~~ nach dem Wahrspruch

Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!

dem Allgemeinwohl weiter dienen werden.

Nicht nur unserern Verstorbenen Vorbildern geben wir diese Versprechen viel mehr unserem Kommandanten Walder Robert,

der Stadtverwaltung und der Bevölkerung unserer Stadt,  
das Gebot der Nächstenhilfe hochzuhalten.

Einer für alle, alle für einen!

*Kam Tsch.*

Solb. Hall, 3.3.1968

100 JAHRE  
FEUERWEHR HALL

A large, stylized handwritten signature in black ink, appearing to read 'Haller'.

9. März 1968 P.b.b. Erscheinungsort Solbad Hall  
Verlagspostamt Solbad F



## 100 Jahre Stadtfeuerwehr

Die Feuerwehr der Stadt Hall begann die offiziellen Feierlichkeiten anlässlich ihres 100jährigen Bestehens mit einem Festakt im Kurmittelhaus. Am Beginn stand das Gedenken für alle verstorbenen Männer der freiwilligen Feuerwehren. Vor dem Gerätehaus waren alle erschienenen Feuerwehren mit der Jubelwehr angetreten. Nach der Meldung durch den Kommandanten Walder Robert an den Bez. Kmdt. Josef Scheiring und Abschreiten der Front durch den Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Nöbl folgte die Kranzniederlegung beim Ehrenmal. Nach Gedenkworten des Kommandanten und mit dem Lied „vom guten Kameraden“, gespielt von der Speckbacher-Musikkapelle unter der Stabführung von Kapellmeister Steiner schloß das Totengedenken.

Nun formierte sich der Fackelzug zum Kurmittelhaus. Unter Voranmarsch der Speckbacher-Musikkapelle folgten die Ehrengäste, Fahnenabordnungen und die Jubelwehr. Im Kurmittelhaus fand die eigentliche Festversammlung statt. Einleitend begrüßte Kommandant Robert Walder die Ehrengäste Bundesrat Ing. Herbert Gugglberger, Landesrat Adolf Troppmair, Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Nöbl, Bürgermeister Med. Rat Dr. Schumacher mit den Vizebürgermeistern, Stadt- und Gemeinderäten, Standortkommandanten Oberstleutnant Knoll, Bezirks-Insp. Stefan Bucher von der Gendarmerie, Dekan Cons. Praxmarer, Landesfeuerwehrkdt. Dipl. Ing. Orgler, Stellvertreter Bgm. Karl Glas aus Seefeld, Bez. Kdt. Josef Scheiring und Bez. Insp. Hermann Partl. Weiters waren erschienen die Abordnungen der Feuerwehren aus dem Feuerwehrabschnitt Solbad Hall: Absam, Ampaß, Gnadenwald, Heiligkreuz, Mils, Rum und Thaur, die Betriebsfeuerwehren der Tiroler Röhrenwerke und Swarovski Absam. Er begrüßte weiters die Abordnungen des Turnvereins 1862, der frw. Rettungsgesellschaft und der Speckbacher-Musikkapelle. Nicht zuletzt wurde mit besonderer Freude die Tochter des verdienten Komman-

danten von Dellemann, Maria Dellemann, begrüßt.

In seiner Ansprache sagte Bürgermeister Dr. Schumacher, daß sich innerhalb von 100 Jahren die wirtschaftliche und bauliche Entwicklung der Gemeinde gewaltig verändert habe. Um den mittelalterlichen Stadtkern habe sich eine neue Stadt mit Industrie und Gewerbe entwickelt. Das Bedürfnis nach Schutz vor Brand- und Katastrophengefahr werde immer größer. Dank der finanziellen Mithilfe von Land und Bezirk wurde die Haller Feuerwehr zu einer der bestausgerüsteten Wehren von Tirol.

Über die Tätigkeit und Schicksale der Haller Wehr seit ihrem Gründungstag gab Oberlöschmeister Hans Tusch einen geschlossenen Überblick. Landeskommandant Dipl. Ing. Orgler beglückwünschte die Wehr als eine der besten im Lande. Es sei ihm eine besondere Ehre, zwei verdiente Männer auszeichnen zu dürfen: Mit dem Bundesfeuerwehr-Verdienstzeichen III. Klasse den Kdt-Stellvertreter Oberbrandmeister Dworak Hans und mit dem Feuerwehr-Landesverdienstzeichen den Oberlöschmeister Luis Neuner.

Landesrat Troppmair überbrachte als Geschenk für die Jubelwehr ein neues Funkgerät, — ein Beweis, daß man auch an höchster Stelle überzeugt ist, daß technisch modernste Geräte und Einrichtungen bei der Haller Feuerwehr eine gute Investition darstellen.

Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Nöbl dankte vor allem dem früheren Kommandanten Ludwig Walder für seine Aufbauarbeit und dafür, daß er in seinem Sohn Robert die Ideale des Helfens in jungen Jahren schon verankern konnte. Robert Walder ist bestimmt der Kommandant, der heute schon Garant dafür ist, daß die Feuerwehr von Hall im Geiste der Gründer mit Pflichtbewußtsein und Weitsicht in die Zukunft geführt wird.

Dann wurden verdiente Kameraden für 25 Jahre Dienst in der Feuerwehr ausgezeichnet: Oberbrandmeister Arnold Max, Oberlöschmeister Arnold Alois, Oberfeuerwehrmann Kasenbacher

## Kalender

Karl, Oberfeuerwehrmann Kotzbeck Christian, Oberfeuerwehrmann Oberdanner Sepp, Gerätewart Scholl Alois, Oberlöschmeister Tusch Hans, Oberlöschmeister Wibmer Otto. Anschließend folgte die Vereidigung von 9 Jungmännern. Auch diese werden nach der Eidesformel „Gott zur Ehr“, dem Nächsten zur Wehr“ treu zur Fahne stehen.

Die Erinnerungsgeschenke, in den Röhrenwerken nach dem Entwurf von Karl Obleitner gegossene Wandreliefs, wurden von H. H. Dekan Praxmarer geweiht. Dann überreichte der Kommandant den Ehrengästen zur persönlichen Erinnerung und zum Schmuck für Amtszimmer und Aufenthaltsräume die ehernen Erinnerungszeichen als Ausdruck der Dankbarkeit der Stadtfeuerwehr Hall. Abschließend dankte der Kommandant allen, die mit der Feuerwehr Hall die Sorgen, Nöte und Freuden teilen. Er gab das Versprechen ab, das Ererbte zu erhalten, zu verbessern um es denen weiterzugeben, die einmal unsere Ablöse sein werden.

Der große Festtag der Jubelwehr wird der 23. Mai sein, wenn in Hall der heurige Bezirksfeuerwehrtag abgehalten wird. H. T.



1968

3. MÄRZ

SONNTAG

Preiswatten  
im Gerätehaus



Schon zur Tradition geworden, wurde wieder die olympische Disziplin in allen Altersklassen durchgeführt

"BLAUBURGUNDER" // Gewonnen haben alle Beteiligten  
in ~: GOLD - SILBER - BRONZE

Nun folgte eine Serie von Frei-Einsätzen.

17.3. Rasenbrand am Rennwegrain an der Bahnböschung

20.3. Schilfbrand bei der Giesserei HASLINGER in Loretto bei starkem Wind  
10 Mann waren 1 Stunde im Einsatz

21.3. Unser Dämmbrenner verlaugte wieder einmal Pouderbekämpfung.  
Müllbrand - 5 Mann - 1 Stunde im Einsatz.

26.3.

Im Winklergut STADTGRABEN - Dr. KATHREINSTRASSE - SPECKBACHERSTRASSE stehen die Pflanzen und Bäume unter Naturschutz. Sie dürfen daher nicht belästigt oder gar entfernt werden. Daher

### Baumbrand im Winklergut.

Unserem Speckbacher wurde warm und gab Alarm. Einsatz vertief ordnungsgemäß mit allen zur Verfügung stehenden Geräten.

29.3.

### Brand an der BRENNERBAHN.

4 Mann waren mit Tankwagen 3 1/2 Stunden im Einsatz. Die Feuerwehr Hall wurde vom Bez. Kudo angefordert.

2.4.

Schon wieder Dauerbrenner. Müllbrand. Einsatz wie üblich mit Tankwagen. 2 Mann - 1 Stunde Einsatz.

### Ausschusssitzung (1.) am 4.4.1968

Anwesend: Kundt. WALDER Robert, Kundt. Pflv. OBM MEIER EMIL und DWORAK Hans, Kassier UNTERKIRCHER Adi, Schriftführer Karl DWORAK, NEUNER Alois, STECHER Hubert, NEUNER Hermann, WIEBNER Otto, KENDLBACHER Tricot, TUSCH Hans, ARNOLD Leo.

Tagungsordnung: 100-Jahr Feier  
Haarsummlung  
Übungsbeginn am 7.5.1968  
Sonntagsdienst - Beginn 1.5.1968.

28.4.

### Rauchrohrbrand in der Thurnfeldstraße Nr. 3.

Trotzdem es Sonntag war kamen 10 Mann zusammen. Der Einsatz dauerte nur 1/2 Stunde.

30.4.  
und  
5.5.

### Feuerwache in der Turnhalle 1862.

Bei 2 Veranstaltungen der Speckbacher Musikkapelle und des Fremdenverkehrsverbandes mit dem Musik-CLOWN „EMIL TESSADRI“ übernahmen wir den Saalbetrieb.

1 Tankwagen mit 4 Mann.

Die Veranstaltung war ein voller Erfolg. Tessadri ist in seiner Heimat immer gerne gesehen.

6.5.

### Baum entfernen beim Friedhof.

8 Mann - 1/2 Stunde Einsatz.

Neuer Bürgermeister für unsere Stadt und gleichzeitig neuer unmittelbarer Vorgesetzter der Stadtfeuerwehr von Hall.

22. 4. 1968

Am 22. 4. 1968 wurde von dem am 31. 3. 1968 gewählten Gemeinderat

Dr. Josef POSCH

einstimmig zum Bürgermeister gewählt.

Kmdt. Walter Robert begrüßte den neuen Bürgermeister zu seiner Wahl und gab im Namen der gesamten Wehr das Versprechen einer treuen Pflichterfüllung zum Wohle der gesamten Stadt ab.

Dem neuen Gemeinderat gehören von der Stadtfeuerwehr OBM. ARNOLD Max als Stadtrat und OLM. TUSCH Haus als Gemeinderat an.



Der Bürgermeister Dr. Josef Posch bei seiner Antrittsrede.



Ständchen der Speckbacher Musikkapelle und Fackelträger der Stadtfeuerwehr Solb. Hall i. T.

17.6.

### Brand in der Recheis-Fabrik.

In der Eierteigwarenfabrik kam ein Elektroofen zum Brennen. Zuerst konnte man den eigentlichen Brandherd nicht feststellen, da die gesamte Fabrik voll Rauch war. Nach Feststellung des Brandherdes gingen die Löscharbeiten mit Hilfe der schweren Atemschutzgeräte rasch und störungsfrei vor sich.

Der Fabrikant Kurt Recheis befand sich auf Urlaub im sonnigen Süden. Bis zur Heimkehr des Chef-Jam. unseres Kameraden Klaus Recheis war die Gefahr gebannt.

Ausgerückt alle Fahrzeuge. Mithilfe der fru. Feuerwehr von Mikreuz.

Einsatzkommando: Kurt. WALDER Robert.

Der Kommandant konnte die Verzögerung der Alarmierung von 8' - gegen 8 Minuten - aufklären. Die Verzögerung kam zustande, weil die Sondereinheit zuerst ihren auf Strafe befindlichen Wagen aufbrachte, dieser fuhr zuerst zum Brandplatz um sich zu überzeugen ob eine Alarmierung notwendig ist. Jetzt erst wurde die Stadtfeuerwehr alarmiert.



23.6.

### Baum nach einem Föhnsturm entfernen.

3 Mann waren 1 Stunde im Einsatz.

30. JUNI 1968



Unser

**KURT**

lebt nicht mehr.

In seinem 24. Lebensjahr ist er am Morgen des 30. Juni 1968 im Wiener Unfallkrankenhaus für immer von uns gegangen.

Am Freitag, den 5. Juli, um 8 Uhr früh, wird für ihn in der Kirche der Kreuzschwestern, Solbad Hall, Bruckergasse, der Gottesdienst abgehalten. Anschließend erfolgt die Beisetzung auf dem Friedhof in Solbad Hall.

Absam, 30. Juni 1968

**Irene und Rudolf Garbislander**  
im Namen aller Verwandten

## Ausschusssitzung (2.) am 4.7.1968

Anwesend: Knuth, WALDER Robert, MEIER Emil, DWORAK Haus, WIEBNER Otto,  
NEUNER Alois, ARNOLD Alois, KENDLBACHER Friedl, SCHOLL  
Alois, UNTERKIRCHER Adl.

Entschuldigt: STECHER Herbert, TUSCH Haus

um 21<sup>00</sup> kam auch Herr Bürgermeister Dr. J. Posch.

Tagesordnung: Begrüßung.  
Einn. u. Ausgänge  
Bericht des Kassiers  
Bericht des Schriftführers  
Brand bei Fa. Recheis  
Herbstübungen  
Vorausschlag 1969  
Allfälliges.

Aus dem Bericht des Kassiers war zu entnehmen daß die Sammlungen  
zum 100-jährigen Bestehen für die Ausstattung des "HUSAR" den  
erfreulichen Betrag

von S<sup>r</sup> 54.851.20

ergab. Dazu kam dann noch eine Spende der Radwerke von S<sup>r</sup> 5000.-.

Der Kassier dankt allen, die sich an der Haussammlung beteiligt haben.

Für den Herbst soll ein Familienausflug geplant werden !!!

### Rasenbrand.

5.7.

Neben der Bundesbahn beim Piebererschloß. Der Bahnmeister war  
überrascht über die Schnelligkeit des Eintreffens am Brandplatz.

### Alarm bei Waquer

7.7.

Bei Wth. Waquer Scheideursteinstraße. Herdplatte wurde nicht abgeschaltet.

9.7.

### Alarm - Volders

Fehlalarm

## 100 Jahre Stadtfeuerwehr Solb. Hall.

### 72. Bezirksfeuerwehrtag.

Anlässlich des 100-jährigen Gründungsfestes der Feuerwehr Hall wurde der 72. Bezirksfeuerwehrtag des Bezirkes Innsbruck Land in unserer Stadt abgehalten.

Der Festtag wurde mit einer Feldmesse im Kurpark, welche vom Hochw. Herrn. Dekan Cons. B. Praxmarar gefeiert wurde, eingeleitet.

Anschließend wehte der Herr Dekan das neue Rüstfahrzeug, den HUSAR, der für Stadtfeuerwehr Hall. Die musikalische Gestaltung wurde in vorzüglicher Weise von der Speckbacher Sadtmusik unter der Stäbführung von Kapellmeister Theo Steiner durchgeführt.

Nach dem Festgottesdienst fand unter Voranmarsch des Fahnenblockes mit 28 Fahnenabordnungen der Vorbeimarsch bei den Ehrengästen statt.

Neben dem Bez. Hptm. Hofrat dr. Nöbl, und dem Bürgermeister der Stadt

Hall, Dr. Posch, Landesfeuerwehrkommandanten Dipl. Ing. Orgler, Bez. Kmdt.

Scheiring, Bez. Insp. Partl, FeuerwehrInsp. Huter, Bez. Gendarmeireinsp.

Bucher nahmen die Delegierten und ~~xxxx~~ Bürgermeister des Bezirkes

den Vorbeimarsch ab.

Am Bezirkstag nahmen 71 freiwillige Feuerwehren und 8 Betriebsfeuerwehren teil.

Der Bürgermeister der Stadt Dr. Posch überbrachte die Grüße der Stadt an

den Bezirkstag und wünschte diesem einen guten Verlauf.

Beim Bezirkstag wurden unserer Wehr zu ihrem 100-jährigen Bestehen die Glückwünsche der einzelnen Bezirke überbracht. Diese überbrachte NR. REGENSBURGER vom Bezirk Landeck im Namen aller Bezirksfeuerwehren. Die Vereinsleitung der Turnvereines 1862 überreichten dem Kommandanten Walder Robert die Grüße der Turnvereines und übergaben eine FOTOKOPIE der Urschrift des ersten Tagebuches der Turnfeuerwehr 1868. Anschließend wurden die Erinnerungstafeln an die anwesenden Wehren übergeben. Vom Bez. Hauptmann Hofrat Dr. Nöbl erhielt unser Bürgermeister Dr. Posch die Erinnerungsmedaille für seine 25-jährige Zugehörigkeit zur Feuerwehr. von der Feuerwehr hl. Kreuz wurden an Franz Norz ~~die Medaille für 40 Jahre~~ und Unterlechner Gottfried für 40 Jahre die Medaille überreicht. Bei den Neuwahlen wurden wiederum Komdt. Scheiring zum Bezirkskommandanten und Bez. Insp. Partl zum Bez. Kmdt. Stellvertreter gewählt. Der Kommandant der Stadtfeuerwehr Hall Robert Walder wurde einstimmig zum Abschnittskommandanten gewählt. Das Kommando der Stadtfeuerwehr Hall erachtet es als seine Pflicht, bei dieser Gelegenheit allen Spendern anlässlich des 100-jährigen Bestehens und zur Anschaffung des Rüstfahrzeuges den herzlichsten Dank abzustatten. Besonders dankt das Kommando den Vorstand- und Aufsichtsräten der Sparkasse Hall und der ~~Sparkasse~~ Spar- und Vorschusskasse Hall für Ihre großzügige

Unterstützung. So konnte durch die Unterstützung der Stadtparkasse von S 70.000.- der gesamte Aufbau des Husar und durch die Unterstützung der Spar- und Vorschubkasse die Martin-Seilwinde zum Betrage von S 40.000.-- angeschafft werden.

Der Dank gilt abber auch allen, die durch Ihre Spende gezeigt haben, daß man für die Arbeiten der freiwilligen Feuerwehr im Dienste des Nächsten vollstes Verständnis entgegenbringt. D

Das Kommando der Stadtfeuerwehr Hall gibt im eigenen und im Namen aller Kameraden das Versprechen ab, ~~die~~ auch weiterhin in selbstloser Weise Hilfe zu leisten, wenn es gilt, Mitbürgern in der Not von Katastrofen beizustehen.

Gut Heil!

das Kommando